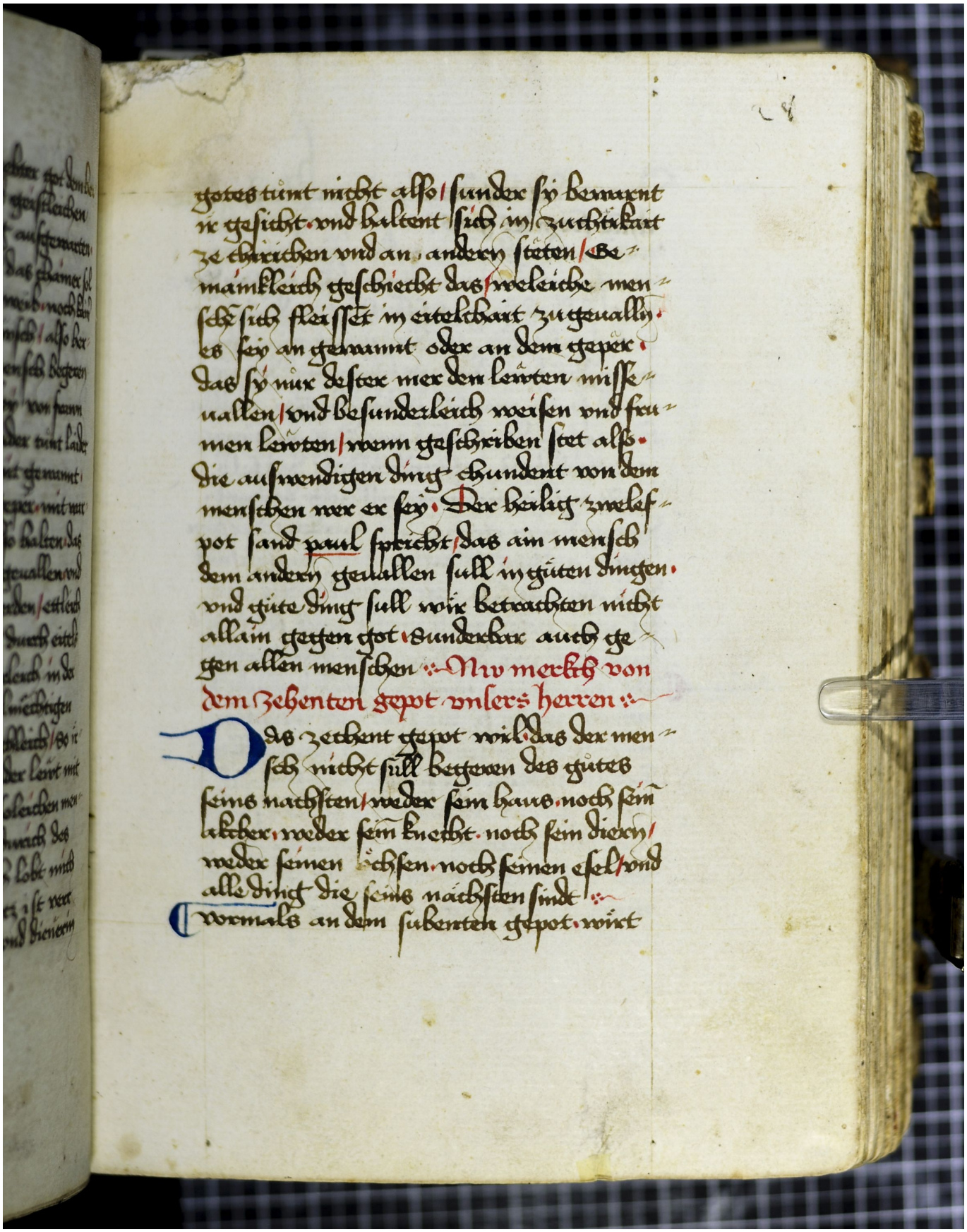
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 31r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



gotes tůnt nicht also / sunder sy bewarnt
ir gesicht. vnd haltent sich in zuchtikait
ze chirichen vnd an andern steten / Ge-
mainkleich geschiecht das / weleiche men-
schē sich fleissēt in eitelchait zu gevallen.
es sey an gewannt oder an dem geper.
das sy nur dester mer den lewten misse-
vallen / vnd besunderleich weisen vnd fru-
men lewten / wenn geschriben stet also.
die auswendigen ding chundent von dem
menschen wer er sey. Der heilig zwelef-
pot sand paul spricht / das ain mensch
dem andern gevallen sull in gůten dingen.
vnd gůte ding sull wir betrachten nicht
allain gegen got. sunderbar auch ge-
gen allen menschen :- Nw merkch von
dem zehenten gepot vnsers herren :-

Das zechent gepot wil. das der men-
sch nicht sull begeren des gůtes
seins nachsten / weder sein haus. noch sein
akcher. weder sein knecht. noch sein diern /
weder seinen ochsen. noch seinen esel / vnd
alle ding die seins nachsten sindt :-
Vormals an dem subenten gepot. wirt